

nommene Pflicht mit aufopfernder Thätigkeit. Versichererinnen sind: Frau Heymann, geb. Selig, Frau Philig, geb. Ruben, Frau Levin, geb. Herz.

5. Die neue Beerdigungs-Anstalt, errichtet 1804 in der Absicht, das Vorurtheil, daß eine Leiche so früh als möglich beerdigt werden muß, praktisch zu bekämpfen und die damals zu besorgende Gefahr des zu frühen Beerdigens abzuwenden. Obgleich diese Gefahr nicht mehr vorhanden, so ist die Gesellschaft dennoch ihre Thätigkeit fort. Ihre Mitglieder u. deren Hausgenossen werden nach Ablauf veller dreimal 24 Stunden und auch dann nur nach ertheiltem Gutachten des Vereinsarztes von besoldeten Personen gereinigt und zur Erde beigesetzt. Die Kosten zum Theil von der Anstalt zum Theil von dem Sterbehause bestritten. Die Verwaltung bezieht aus einer Direction von 9 Personen, nämlich 4 Versicherern — jetzt die Hren. C. J. Jonas, J. Liebermann, L. M. Goldschmidt u. M. J. Müller — u. 5 Inspectoren.

**Verein von Mechanikern u. Maschinenbauern.** Gegründet 1859 zur Führung gemeinlicher Interessen. Errichtete eine Krankencasse für die bei seinen Mitgliedern in Arbeit stehenden Leute, ferner eine Arbeitsnachweisungsanstalt, zu welchem Zwecke eine Tafel im Gebäude der Patriot. Gesellschaft hängt. Derzeitiger Vorstand: die Hren. J. H. Baiter, Präses, R. Koppel, Ersagmann, J. W. Gähens, Cassirer, H. W. Wehnde, Schriftführer, C. F. Th. Flehr, Ersagmann, C. H. Gähens sen., erster, u. C. Löwe, zweiter Vorsteher der Krankencasse. Vote des Vereins ist Falk, C. Pitalerstr. 24.

**Verein von Mechanikern u. Maschinenbauer-Gehülfen.** Dieser Verein wurde am 10. März 1861 gegründet. Der Zweck desselben ist: die Bekanntschaft der Geschäftsgenossen zu machen, die Ausbildung im Fache zu fördern, gegenseitige Hülfsleistung u. Erheiterung in den Ruhezunden. Die Zusammenkünfte des Vereins finden alle 14 Tage am Mittwoch Abend statt. Das Local ist bei Hrn. Sandwegs, gr. Bäckerstr. 5, wöchentlich in der Gaststube ein Verzeichniß von allen Versammlungen für das laufende Jahr aufgehängt ist. Auch liegt daselbst ein Exemplar der Statuten zur Einsicht. Seit Januar 1862 hat der Verein eine Arbeits-Vermittelung eingerichtet, zu welchem Zwecke im Vereinslocale sich ein Briefkasten befindet, in welchen Arbeitgeber sowohl als Arbeitnehmende ihre Aufträge u. Anfragen legen können, welche dann von den Mitgliedern befördert werden.

**Verein, Miethes-Hülfs.** Zweck desselben ist, durch freiwillige Beiträge einen Fond anzusammeln, um vermittelst desselben hülfsbedürftigen Miethern zur Zeit der Miethes-Termine Hülfe leisten zu können. Der Verein unterstützt Miether, die durch unverschuldetes Unglück in die Lage gekommen sind, ihre Miethes nicht bezahlen zu können, durch einen Beitrag zu derselben. Der Regel nach wird dieser Beitrag ganz oder theilweise als Voranschuss gegeben, gegen die Verpflichtung, denselben in bestimmten Terminen zurückzuerhalten; doch hat unter Umständen der Vorstand das Recht, einen einmaligen Beitrag als Schenkung zu bewilligen. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, daß nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück mit ihren Mietheszahlungen in Rückstand gekommen sind, Unterstützungen erhalten. (Ausgeschlossen sind alle Personen, die durch die Armenanstalten der verschiedenen Confessionen unterstützt werden.) Die Unterstützungen werden jedes Mal nur für den nächstkommenden Miethes-Termin bewilligt. Bereits einmal unterstützt wurde, und seiner erwähnten Verpflichtung nicht nachgekommen, erhält keine weitere Hülfe; doch kann unter Umständen von dieser Regel abgewichen werden. Die Einreichung von Unterstützungsgebeten muß ca. 14 Tage vor den halbjährlichen Miethes-Terminen, 1. Mai u. 1. November, im ehemaligen Stadt-Posthause auf dem Neuenwall, worüber Näheres bekannt gemacht wird, erfolgen. Die Hülfsgebeten werden nicht den betreffenden Miethern, sondern den Miethesherren ausgehändigt. Vorstand: die Hren. S. Hollander, gr. Bäckerstr. 26, Jehn Herz, holl. Brook 29, J. Kierulff Dr., Fischmarkt 7, C. H. Kautenberg, Brauerstr. 54, H. Donnensberg Dr., Admiralitätsstr. 3, W. L. Anthes, gr. Meichenstr. 14, C. R. Henriques, Welferstr. 6, D. J. Meyer, Neuerwall 32, H. Robinow, Schauenburgerstr. 55.

**Verein, Der israelitische Miethes,** von 1828, besteht aus Contribuenten, die wöchentlich einen Schilling zahlen. Die angesammelten Beiträge werden halbjährlich vor den Miethes-Terminen in Portionen von 55  $\frac{1}{2}$ , außerdem dreijährige u. lebenslängliche Freiwohnungen durch das Loos vertheilt. Verwalter: die Hren. R. E. Ruben, Präses, M. M. Heilbut, J. M. Heilbut, Jac. Sohn, R. J. Spanier u. J. Isaacsohn.

**Verein, Evangelischer Missions,** in Hamburg u. dessen Umgebung (gestiftet 1822). Die Beiträge werden nach Abzug der Kosten der Norddeutschen Missions-Gesellschaft zugestiftet. Missionsstunden finden in der Stadt jeden ersten Montag im Monat in der französisch-reformirten Kirche statt. Mitglied des Vereins ist Jeder, der einen bestimmten jährlichen Beitrag leistet. Den der mit der Cassenführung beauftragte Hr. Adolf Ludwig, Neuerwall 40, entgegen nimmt.

**Verein für innere Mission in Hamburg,** am 10. Nov. 1848 auf Veranlassung des Hrn. Dr. Wichern entstanden, u. in Verbindung mit dem Central-Ausschuss für die innere Mission der deutschen evangelischen Kirche zu Berlin u. Hamburg. Die Mitglieder theilen sich nach den Kirchspielen Hamburgs in Districte, deren jetzt 5 bestehen. Besondere Ausschüsse sind gebildet: für das Gesellenwesen, von welchem der Feiertag, ein Bildungs-Institut für Handwerks-Gesellen u. Arbeiter, ausgegangen ist (m. s. diesen Artikel), für Volksschulwesen, für die Sonntagschulen in der Stadt (m. s. diesen Artikel). Die obere Leitung des ganzen Vereins führt ein Verwaltungsausschuss, an dessen Spitze gegenwärtig Hr. Senator Hudtwalcker, Dr. steht. Der Verein hat außer der Anstellung von Stadtmissionairen, mehrere Volks-Bibliotheken (m. s. diesen Artikel) u. Schulen angelegt, auch Abendgottesdienste eingeführt. Bureau des Vereins: Dahntrapp 5. Um in der Verein aufgenommen zu werden, wendet man sich an einen der Districts-Vorsteher. Die jetzigen sind: für Petri u. Nicolai-Kirchspiel: Hr. Pastor Kooßen; für Catharinen-Kirchspiel: Hr. Inspector Schubad; für Jacobi-Kirchspiel: Hr. C. E. Nolte; für Michaelis-Kirchspiel: Hr. Pastor von Ahlen, für St. Georg: Hr. Pastor Kautenberg. Zur Annahme von Beiträgen für den Verein ist außer diesen Herren auch der Cassenführer desselben: Hr. J. W. Dunder, Hopfenmarkt 2, bereit. Die vom Verein angestellten Stadtmissionaire sind: für St. Petri u. Nicolai: Hr. Behrendt, Herrlichkeit 71; für

St. Catharinen: Hr. Michaelis (Nordert) Georg: Hr. Ermal

**Verein,** Mitglied zählt einen H. st. Wiebel, Präses Secretair; 4) Dr. D. Mittwoch jeden M am dritten die bei einem der Hospitale Der Verein giebt das zweite Heft d

**Verein für die aus der Schul Dienststellen stude, veranlaßt nicht für weitere A die Hrn. H. Ku Pastor Köhler, C. Robert Robertsen, Bleicherstr. 16.**

**Verein zur dienfrüchtigen Isra bestet gegenwärtig treller, u. J. Dr sind bei jeden der**

**Verein, St** Verein u. dem B angenommen u. si correspondirenden, Vorsteher, Beh Kaufmann, des Leigirfels, D i. Schlundstr. 15.

**Verein, St** Parz, nachdem d Stolzechen Stenm Fräul. W. Herme

**Verein, St** C. Ch. Parz, am S zum Privat-Gebräu glieder in der Au J. C. Ch. Parz, Bibliothekar Hr. die des Schnellstr. 19 b., erste

**Verein, der** hat den Zweck die E zu diesem Zwecke Hren.: Dr. J. La Schriftführer, Rob Cassirer, Glashüt glied werden will Mitglied vorislag

**Verein zur** u. sorgt für die a als auf ihr bürge Unterstützung, Bei welche eine perön beiträge u. andere Direction, welche tung, drei Vorstel Vereins-Mitgliede man sich an Hrn.

**Verein zur gegen Thierqu** Beschusses der S den Thierchutz u schied des Stände tritt in den Verei Verein, der im J. Jugend berechnete behandeln, kauft mitgliedes schnell